

TEILE UND ZUBEHÖR

 **Keine nicht zugelassenen Ersatz- oder Zubehörteile einbauen und keine nicht genehmigten Änderungen oder Umrüstungen durchführen.**

 Das Fahrzeug ist nicht für die Verwendung eines Dachgepäckträgers konzipiert. Keinen Gepäckträger auf dem Dach montieren, da es sonst zu Schäden kommen kann.

AIRBAGSYSTEM

 **Die Komponenten, aus denen das Airbagsystem besteht, sind empfindlich gegenüber elektrischen oder physikalischen Störungen, die das System schnell beschädigen und dessen Betrieb beeinträchtigen bzw. zu einer Funktionsstörung des Airbagmoduls führen können.**

Um eine Störung des Airbagsystems zu verhindern, vor dem Einbau der folgenden Teile bzw. des folgenden Zubehörs immer einen Händler bzw. autorisierten Servicebetrieb zurate ziehen:

- Elektronische Geräte wie Mobiltelefone, Funksprechgeräte oder im Fahrzeug eingebaute Unterhaltungssysteme.
- Zubehör, das an der Fahrzeugfront befestigt wird.
- Alle Modifikationen an der Fahrzeugfront.
- Alle Modifikationen, die den Ausbau oder die Reparatur von Verkabelung oder Komponenten in der Nähe der Airbagsystemkomponenten beinhalten, einschließlich Lenkrad, Lenksäule, Instrumententafel oder Armaturenbrett.
- Alle Modifikationen am Armaturenbrett oder am Lenkrad.

DIEBSTAHLSICHERUNG

 **An der Diebstahlsicherung dürfen keine Modifikationen oder Ergänzungen vorgenommen werden. Anderenfalls könnte es zu Systemstörungen kommen.**

EINFAHREN

Dieses Fahrzeug wird zwar nach höchster Präzision gefertigt, die beweglichen Teile des Motors müssen jedoch während der Einfahrzeit noch aufeinander abgestimmt werden. Diese Phase findet im Wesentlichen während der ersten 3.000 km (2.000 Meilen) statt.

Während dieser Einfahrzeit von 3.000 km (2.000 Meilen) ist Folgendes zu beachten:

- Häufige Kaltstarts gefolgt von Kurzstreckenfahrten vermeiden.
- Vorzugsweise längere Strecken fahren.
- Beim Anlassen des Motors und im normalen Fahrbetrieb kein Vollgas verwenden.
- Längeren Betrieb bei hoher Motordrehzahl und abruptes Bremsen vermeiden.
- Nicht an Autorennen, Kursen von Motorrennsportschulen oder ähnlichen Veranstaltungen teilnehmen.

Zusätzlich während der ersten 2.000 km (1.200 Meilen):

- Mit unterschiedlichen Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei 4.500 U/min bzw. 170 km/h (105 mph) aber nicht überschreiten.

Zwischen 2.000 km (1.200 Meilen) und 3.000 km (2.000 Meilen):

- Die Motordrehzahl und Fahrgeschwindigkeit können allmählich erhöht werden.
- Eine Motordrehzahl von über 5.000 U/min darf nur kurzfristig erreicht werden, z. B. beim Überholen.